



# GRIPPE & COVID

## FRAGEN UND ANTWORTEN



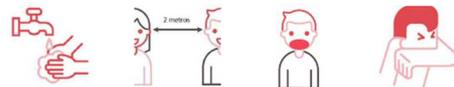
Der Unterschied zwischen einer Grippe und COVID ist momentan von großer Bedeutung. Deshalb erhalten Sie heute diese Information zu beiden Viren – sie soll Ihnen dabei helfen, sie voneinander zu unterscheiden und etwas über geeignete Schutzmaßnahmen zu erfahren.

	GRIPPE	COVID
Verursachendes VIRUS	INFLUENZA	CORONAVIRUS
Gemeinsame Symptome	Fieber, Husten, Kopf- und Muskelschmerzen, Müdigkeit und sogar Atembeschwerden	
Unterscheidende Symptome	Schleimbildung	Verlust von Geschmacks- und Geruchssinn, Durchfall, Erbrechen...
Behandlung	Behandlung der Symptome	

### SIND DIE ANSTECKUNGSWEGE GLEICH?

Beide Viren werden zum einen direkt über Augen, Mund oder Nase durch die Partikel, die ein Infizierter beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, übertragen, zum anderen durch Berühren der Schleimhäute nach dem Anfassen infizierter Oberflächen oder Gegenstände.

### WAS KÖNNEN WIR VORBEUGEND TUN?



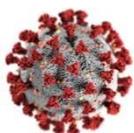
- \* **Richtiges Händewaschen** (40 Sekunden) oder Desinfektion mit einem alkoholischen Gel, regelmäßig, sowie vor dem Essen und der Berührung von Augen, Nase oder Mund.
- \* **1,5-2 Meter Abstand** zu anderen Personen und **Körperkontakt vermeiden**.
- \* **Korrektes Tragen der Schutzmaske** immer, vor allem aber auf Feiern, Versammlungen etc.
- \* **Vermeidung von Tröpfcheninfektionen:** immer in die Ellenbogen-Innenseite oder ein Taschentuch husten oder niesen.

## GIBT ES EINE IMPFUNG?



**GRIPPE:** Gegen die Grippe gibt es bereits einen wirksamen Impfstoff. Impfen lassen sollten sich all diejenigen, auf die eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- \* Personen ab 65 Jahren.
- \* Minderjährige (ab 6 Monaten) und Erwachsene mit chronischen Herz-Kreislauf-, Atemwegs- oder neurologischen Erkrankungen.
- \* Minderjährige zwischen 6 Monaten und 18 Jahren, die über einen längeren Zeitraum mit Acetylsalicylsäure behandelt werden.
- \* Personen aller Altersstufen ( $\geq 6$  Monate) in langfristiger Behandlung.
- \* Schwangere in jedem Stadium und Frauen im Wochenbett (bis zu 6 Monaten nach der Entbindung, falls sie nicht während der Schwangerschaft geimpft wurden).
- \* Minderjährige zwischen 6 Monaten und 2 Jahren, wenn es sich bei ihnen um Frühgeburten handelt und die Schwangerschaft kürzer als 32 Wochen war.
- \* Minderjährige (ab 6 Monaten) und Erwachsene mit: Diabetes Mellitus, morbider Adipositas, chronischer Nierenerkrankung und nephrotischem Syndrom, Hämoglobinopathien und Anämien, Bluterkrankheit und anderen Gerinnungsstörungen, chronischen Blutungen sowie bei Empfang von Blutprodukten und Mehrfachtransfusionen, Asplenie oder schwerer Milzdysfunktion, chronischen Lebererkrankungen, darunter chronischem Alkoholismus, schweren neuromuskulären Erkrankungen, Immunsuppression, Krebs und malignen Bluterkrankungen, einem Cochlea-Implantat oder bei bevorstehendem Eingriff, Liquorfistel, Zöliakie, chronisch entzündlichen Erkrankungen sowie Störungen und Krankheiten, die zu kognitiven Funktionsstörungen führen: Down-Syndrom, Demenz und anderen.
- \* Gesundheitspersonal.
- \* Personal des systemrelevanten öffentlichen Dienstes: Staatliche Sicherheitskräfte, Feuerwehr, Lehrer, Zivilschutz, gesundheitlicher Notdienst und Mitarbeiter der Justizvollzugsanstalten.
- \* Menschen, die mit einer Risikoperson zusammenleben, wird ebenfalls empfohlen, sich impfen zu lassen.



**COVID:** bisher gibt es noch keinen vorbeugenden Impfstoff.

Die Schulkrankenschwester

